



Pressemitteilung Januar 2005

Bauwerkschutzsysteme bei Maurer Söhne München

Ausweitung des Geschäfts erfordert Umbenennung

München. **Maurer Söhne München gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Brückenausrüstungen. Da die Kompetenz des Herstellers immer häufiger auch im Hochbau gefragt ist und die Produktpalette maßgeblich erweitert wurde, wird dieser Bereich des Unternehmens jetzt umbenannt.**

„Bauwerkschutzsysteme“ – so die neue Bezeichnung im Sinne der gemeinsamen Produkteigenschaft – umfasst derzeit die Bereiche Dehnfugen, Lager, Erdbebenvorrichtungen, Schwingungsdämpfer und Bauwerksmonitoring.

Maurer Söhne ist das weltweit führende Unternehmen in der Brückenausrüstung. Seit Ende der 60er Jahre werden Dehnfugen aus Stahl gefertigt, den weltweiten Durchbruch brachte die Einführung der wasserdichten Übergangskonstruktionen für Straßenbrücken in Lamellenbauweise. Bei den Brückenlagern favorisiert Maurer Söhne das Kalottenlager, wegen seiner Zwängungsfreiheit, hohen Tragfähigkeit und langen Lebensdauer. In der Folge immer gewagter Architekturen werden Lager zunehmend auch in Hochbauten angewandt.

Eine marktführende Position hat sich Maurer Söhne auch bei Dämpfungssystemen erarbeitet. Ursprünglich entwickelt, um die im eigenen Werk hergestellten Schornsteine und Fußgängerbrücken zu bedämpfen, wurden sie immer häufiger getrennt vertrieben. Der Schwerpunkt liegt auf Schwingungsdämpfern nach dem Reib- bzw. Hydraulikprinzip. Eine neue Herausforderung bildete hier vor nahezu einem Jahrzehnt der Schutz von Ingenieurbauten vor Erdbebeneinwirkungen durch Isolatoren bzw. Dissipatoren. Der Einstieg in die Fertigung von Elastomerlagern schuf zudem ein Bindeglied zwischen Bauwerkslagern und Dämpfern.



Dieser stetigen Erweiterung der Produktpalette und deren Einsatzgebiete wurde die Bereichsbezeichnung „Brückenausrüstung“ nicht mehr gerecht. Allen Produkten gemeinsam ist der Schutz des Bauwerks und deren Nutzer vor äußeren Einwirkungen im Zusammenspiel von Kräften und Bewegung. Maurer Söhne hat deshalb zum Beginn des Jahres 2005 den neuen Bereich „Bauwerkschutzsysteme“ gegründet, englisch „SPS = Structural Protection Systems“. Die renommierte „Brückenausrüstung“ bleibt als Teilbereich neben der „Hochbauausrüstung“ bestehen.

Zu „Maurer Söhne Bauwerkschutzsysteme“ gehören fünf Bereiche:

Dehnfugen sind Vorrichtungen zur gezielten Aufnahme von Bauwerksbewegungen, somit zum Schutz vor unkontrollierten Rissen im Tragwerk. Maurer Dehnfugen gewährleisten zusätzlich ausreichende Verkehrssicherheit für sämtliche Nutzer, den Schutz des Bauwerks vor aggressivem Oberflächenwasser und Schmutz durch die wasserdichte Ausbildung und den Schutz der Anrainer durch die lärmarme Ausführung. Dies alles für Dehnwege bis über 2000 mm.

Bauwerkslager ermöglichen die planmäßige Abtragung von Lasten an beweglichen Lagerungspunkten. Auch hier steht die schadfreie Bewegungsaufnahme im Vordergrund, gepaart mit einer ausreichenden Tragsicherheit des Bauwerks. Maurer Söhne gewährleistet durch Einsatz von Kalottenlagern mit dem Spezialgleitwerkstoff MSM[®] geringste Verformungswiderstände und eine überragende Lebensdauer in einem weiten Temperatureinsatzgebiet und für Auflasten bis weit über 100.000 kN.

Erdbebenvorrichtungen sind Schutzsysteme für das Bauwerk und deren Nutzer. Sie reduzieren als Isolatoren die während eines Erdbebens in das Bauwerk eingeleitete Energie, letztere wird durch Dissipatoren gezielt abgebaut. Maurer Söhne verfügt über die gesamte Produktpalette gängiger Schutzsysteme, hervorzuheben sind eigens entwickelte hydraulische Lastbegrenzer und semiaktive Systeme. Maurer Schwenktraversen-



Dehnfugen ermöglichen zwängungsfreie Bewegungen in allen Richtungen auch bei den zu erwartenden hohen Geschwindigkeiten. Zur Aufnahme übergroßer Erdbebenbewegungen dienen Sollbruchstellen, so genannte Fuse Boxes.

Schwingungsdämpfer reduzieren die Eigenschwingungen von Tragwerken oder deren Bauteilen zum Schutz vor Schäden aus übergroßer Verformung oder Ermüdung oder zur Aufrechterhaltung der Gebrauchstauglichkeit für den Nutzer. Maurer Söhne hat für schlanke bzw. weiche Bauwerke eigene Dämpfersysteme mit Sekundärmasse entwickelt; für Tragseile kommen hydraulische Dämpfer oder hochdämpfende Elastomere zum Einsatz.

Monitoringsysteme dienen der kontinuierlichen Überwachung der Funktionstauglichkeit von Bauwerken. Maurer hat spezielle elektronische Überwachungssysteme zur Kontrolle von z. B. Auflasten, Bewegungen oder Seilkräften entwickelt. Adaptive Maurer Dämpfer können sich aufgrund der Messungen veränderten Rahmenbedingungen anpassen.

Die Summe dieser Kompetenzen macht Maurer Söhne zum Spezialisten für Bauwerkschutzsysteme, gepaart mit kompetenter Dienstleistung in Technik, Bauausführung und Beratung.

Text: 4.611 Anschläge

Kontakt für die Presse

Dr. Christian Braun, Maurer Söhne Brückenausrüstung, Frankfurter Ring 193, 80807 München, Telefon 089/32394-268, Fax 089/32394-306, E-Mail braun@mchn.maurer-soehne.de, www.maurer-soehne.de

MAU_PR0105_SPS_Rion.jpg



Harilaos-Trikoupis-Brücke (Rion - Antirion): Bei diesem technisch wie ästhetisch anspruchsvollen Brückenschlag zeichnet Maurer Söhne für die Dehnfugen verantwortlich. Diese sind Dank eigens entwickelter Fuse Boxes für Erdbebenbewegungen von ± 2600 mm in Querrichtung und 5010 mm in Längsrichtung geeignet und auch nach schweren Beben weiterhin befahrbar.

Foto: Panagiotis Tsousis

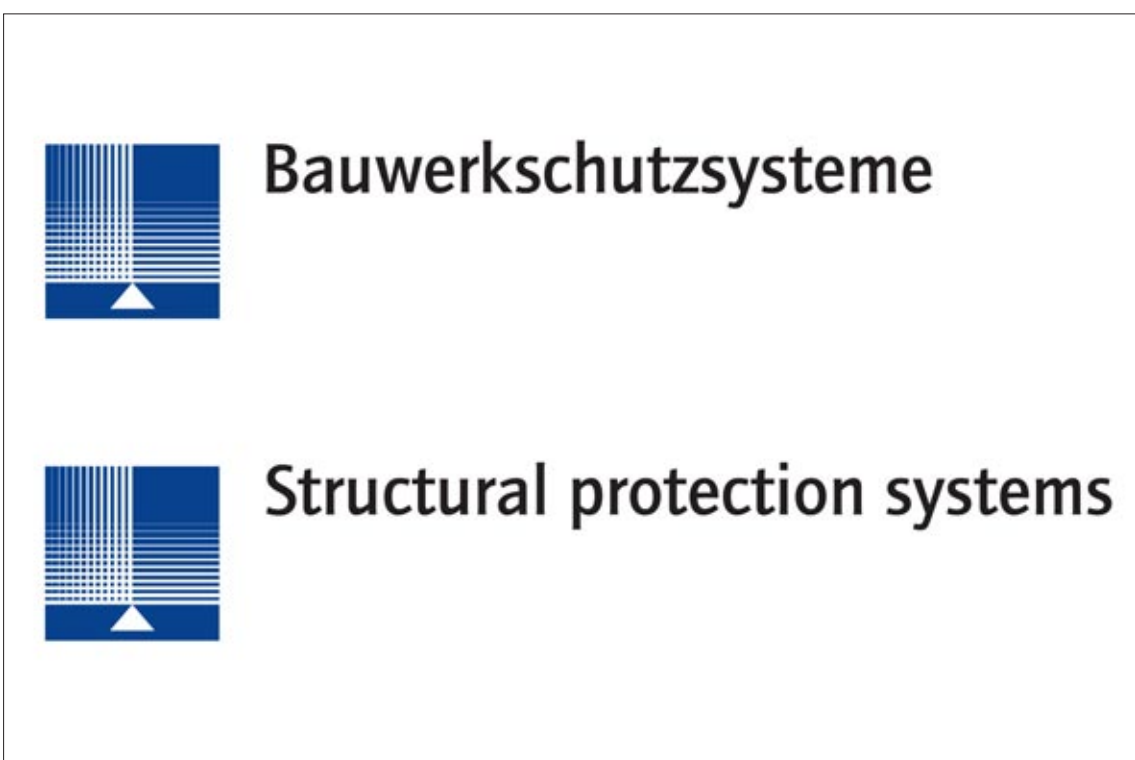
MAU_PR0105_SPS_Allianz.jpg



Einer der Gründe für Maurer Söhne, sich vom alten Namen „Brückenausrüstung“ zu verabschieden: Für die Münchner Allianz-Arena lieferte das Unternehmen fast 100 Hochbaulager.

Foto: Allianz Arena / B. Ducke

MAU_PR0105_SPS_Logos.jpg



Das Logo für den jetzt umbenannten Unternehmensbereich „Bauwerkschutzsysteme“ bei Maurer Söhne. Es steht für die Unterbereiche Dehnfugen, Lager, Erdbebenvorrichtungen, Schwingungsdämpfer und Bauwerksmonitoring.

Logo: Maurer Söhne